

Linde Material Handling mit vier Schwerpunkten auf der Logimat 2024

Artikel vom 6. Februar 2024

Flurförderzeuge

Welche Möglichkeiten sich kleinen, mittelständischen und großen Betrieben bei der Automatisierung des innerbetrieblichen Materialflusses eröffnen und wie sich unterschiedliche Projektanforderungen erfolgreich umsetzen lassen, zeigt [Linde Material Handling](#) (MH) auf der diesjährigen [Logimat](#) in Halle 10, Stand B21 und B17.



Die vier Themenschwerpunkte des Logimat-Messestands (Bild: Linde Material Handling).

Der über 550 m² große Hauptstand von Linde MH greift die aktuellen Trends der Intralogistik auf: Automation, Energy, Safety und Warehouse Intelligence. Präsentiert werden entsprechende Produkte und Lösungen, mit denen sich der innerbetriebliche Materialfluss optimieren lässt.

Automation

Ein Live-Szenario zeigt flexible und skalierbare Automatisierungslösungen mit fahrerlosen Transportsystemen (FTS) und autonomen mobilen Robotern (AMR). Nur wenige Meter vom Messestand entfernt, im Ladehof zwischen den Messehallen 8 und 10, können Stapler getestet oder bei Fahrzeugdemonstrationen in Augenschein genommen werden, z. B. bezüglich der verschiedenen Rückfahr-Assistenzsysteme wie die KI-basierte »Reverse Assist Camera«, die Staplerfahrer auf Personen im rückwärtigen Raum aufmerksam macht. »Die Marke Linde steht für höchste Performance im Warenumschlag. Dies erreichen wir mit innovativen Produkten und Lösungen, hoher Benutzerfreundlichkeit, einer großen Zahl an aktiven und passiven Sicherheits- und Assistenzsystemen, passgenauen, individuellen Lösungen sowie dem umfassenden Beratungs-Know-how unserer Vertriebsorganisation. Selbst bei anspruchsvollsten Einsätzen, wie sie beispielsweise in der Getränke-, Papier-, Holz-, Lebensmittel- oder Chemieindustrie gegeben sind, sorgen unsere Produkte und Lösungen für höchste Produktivität«, unterstreicht Torsten Rochelmeyer, Senior Director Strategy & Solution Portfolio bei Linde MH. Auf der Logimat präsentiert sich Linde MH insbesondere als kompetenter Partner für die Automatisierung von Materialflussprozessen. »Zusammen mit unseren Netzwerkpartnern haben wir in den vergangenen Jahren Hunderte Projekte erfolgreich geplant und realisiert«, berichtet Rochelmeyer. Die Vertriebsorganisation verfüge über große Expertise und umfangreiche Erfahrung aus kleinen und großen Projekten. Für einfache Transportaufgaben gebe es zudem standardisierte Lösungspakete. »Damit lassen sich vor allem bestehende Prozesse im Brownfield schneller automatisieren«, so der Linde-Messeverantwortliche. Den Automatisierungsexperten steht bei der Umsetzung von Projekten ein großes Produktpotential zur Verfügung: Das Angebot reicht von autonomen Plattformwagen (AMR) wie »C-Matic« und »C-Matic HP« über automatisierte Hochhubwagen (»L-Matic«) sowie Schlepper (»P-Matic«) bis hin zu Schubmaststaplern (»R-Matic«) und Schmalganggeräten (»K-Matic«). Geht es um komplexe automatisierte Materialflussysteme, unterstützen die Kolleginnen und Kollegen der Konzernschwester Dematic, deren Messestand in Halle 10 direkt an die Fläche von Linde MH anschließt.

Energy

Der Themenbereich Energy umfasst das breite Spektrum an verfügbaren Energiearten. Im Fokus sind dabei die Elektrogegengewichtsstapler der »X«-Reihe mit Lithium-Ionen-Batterie. Doch auch Diesel, Treibgas, Erdgas, Blei-Säure-Batterien, Brennstoffzellen oder HVO (Hydrotreated Vegetable Oil) stehen als Option zur Verfügung. »Besucherinnen und Besucher, die sich über passende Energiesysteme für ihre heutige bzw. zukünftige Flotte informieren möchten, erhalten am Messestand eine softwaregestützte Beratung, die eine erste Einschätzung auf Basis der Anforderungen, Rahmenbedingungen und der kundenspezifischen Situation liefert. Daran können sich weiterführende Analysen im Unternehmen anschließen«, schildert Rochelmeyer. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Flottenmanagementsystem »Linde connect«. Neben Zugangskontrolle, Schadenüberwachung, Fahrzeug- und Fahrerverwaltung, Analyse der Flottennutzung und vorausschauender Wartung sorgt das Softwaremodul »connect:charger« für eine intelligente Steuerung von Batterieladegeräten, wodurch sich teure Stromspitzen vermeiden lassen.

Safety

Bei allen Aktivitäten im Lager gilt: Je sicherer der innerbetriebliche Materialfluss, desto höher die Produktivität und damit der Beitrag zum Unternehmenserfolg. Was Flottenbetreiber für störungsfreie Abläufe und den Schutz ihrer Beschäftigten tun können, zeigt das Unternehmen im Bereich Safety anhand eines sicherheitstechnisch

umfangreich ausgestatteten Schubmaststaplers. Das Angebot reicht von einer großen Zahl an Fahrerassistenzsystemen wie »Safety Guard« zur gegenseitigen Warnung von Fußgängern und Fahrern oder dem »Rack Protection Sensor« zur Vermeidung von Kollisionen mit Regalen bzw. Waren über diverse Lichtlösungen bis hin zu Schutzsystemen wie »Dynamic Mast Control« zur Reduzierung von Mastschwingungen.

Warehouse Intelligence

Im Bereich Warehouse Intelligence erfahren die Gäste, wie sie ihr Lager mithilfe von modularen Softwarelösungen noch effizienter und dynamischer gestalten können. Eine aus Lagerverwaltungs- und Staplerleitsystem sowie Warehouse Control System bestehende Anwendung visualisiert das Lager mit einer dreidimensionalen Ansicht in Echtzeit und weist dem Fahrpersonal die schnellste Route zum Zielort. Dabei werden automatisch die Bewegungen der Ladungsträger über wechselnde Ablageorte hinweg dokumentiert, was für ein hohes Maß an Transparenz sorgt. Außerdem kann die Software verschiedene automatisierte Systeme wie FTS und Shuttles integrieren und gemeinsam steuern. Die [Logimat 2024](#) findet vom **19. bis zum 21. März 2024** in Stuttgart statt.



Linde Material Handling GmbH

Carl-von-Linde-Platz
D-63743 Aschaffenburg

06021 99-0

info@linde-mh.de

www.linde-mh.de/Getraenkeindustrie/
